

Ministerkomitee: Erklärung zum Schutz der Würde, Sicherheit und Privatsphäre von Kindern im Internet

IRIS 2008-4:1/3

Ewoud Swart Institut für Informationsrecht (IVIR), Universität Amsterdam

Am 20. Februar 2008 verabschiedete das Ministerkomitee des Europarats eine Erklärung zum Schutz der Würde, Sicherheit und Privatsphäre von Kindern im Internet. Die Erklärung betrifft Inhalte, die Kinder im Internet über sich selbst hinterlegen können, einschließlich aller Spuren, die sie online hinterlassen können (Protokolle, Aufzeichnungen und Verarbeitung). "Wir sind entschlossen sicherzustellen, dass unsere Kinder das Internet gefahrlos nutzen können und das Internet nicht gegen sie verwendet werden kann", sagte Maud de Boer-Buquicchio, Stellvertretende Generalsekretärin des Europarats.

Das Komitee weiß, dass Kinder das Internet als wichtiges Medium im Alltag aibt immer mehr Möglichkeiten, wie Kinder nutzen. personenbezogene Daten im Internet hinterlassen können (zum Beispiel auf den vor Kurzem entstandenen sogenannten Networking-Websites), und oft sind den Kindern die Folgen nicht klar. Durch die Rückverfolgbarkeit ihrer Aktivitäten sind die Kinder kriminellen Aktivitäten anderer ausgesetzt, etwa der Anwerbung für sexuelle Zwecke, aber auch anderen rechtswidrigen oder schädlichen Aktivitäten wie Diskriminierung, Mobbing, Stalking und sonstigen Formen der Belästigung. Darüber hinaus weiß das Komitee um die Tendenz von verschiedenen Institutionen wie Bildungseinrichtungen und potenziellen Arbeitgebern, bei Entscheidungen über wichtige Fragen im Leben von Kindern und Jugendlichen nach Informationen über diese zu suchen. Daher müssen Kinder vor der Möglichkeit geschützt werden, dass ihre privaten Informationen für andere im Internet dauerhaft auffindbar sind.

Das Komitee hat deshalb die Vertragsstaaten eingeladen, die Möglichkeit zu prüfen, solche Inhalte – einschließlich ihrer Spuren – innerhalb einer angemessen kurzen Frist zu entfernen oder zu löschen. Das Komitee erklärte ferner, es dürfe keine dauerhaften oder permanent zugänglichen Aufzeichnungen über von Kindern angelegte Inhalte im Internet geben, die ihre Würde, Sicherheit und Privatsphäre beeinträchtigen. Das Komitee weiß, dass Inhalte manchmal erst dann nachteilige Folgen haben, wenn die betreffende Person bereits erwachsen ist. Deshalb hat das Komitee erklärt, es dürfe keine zugänglichen Aufzeichnungen geben, die gegenwärtig oder künftig zur Gefahr werden können. Die Erklärung schließt jedoch das Vorhandensein für Strafverfolgungszwecke zugänglicher Aufzeichnungen nicht aus.



Die Erklärung nimmt Bezug auf zwei Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (Genf 2003 und Tunis 2005), die das Engagement für wirksame Grundsätze und Rahmenwerke zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Ausbeutung durch Informations- und Kommunikationstechnologien bekräftigten. Außerdem bezieht sie sich insbesondere auf den Auftrag des *Internet Governance Forum* der Vereinten Nationen, neu aufkommende Fragen zur Entwicklung und Sicherheit des Internets zu identifizieren und an der Suche nach Lösungen für Probleme mitzuwirken, die sich aus dem Gebrauch und Missbrauch des Internets ergeben und für tägliche Benutzer von Belang sind.

Die Erklärung verweist ferner auf die Notwendigkeit, Kinder darüber zu informieren und aufzuklären, dass die von ihnen geschaffenen Online-Inhalte dauerhaft präsent und welche Risiken damit verbunden sind. Dieses Thema behandelt speziell die Empfehlung Rec (2006) 12 des Ministerkomitees zum Fitmachen von Kindern für die neue Informations-Kommunikationsumgebung. Diese Empfehlung fordert die Vertragsstaaten auf, die Fähigkeiten, das Wohlergehen und die entsprechende Informationskompetenz Kindern zu fördern. Überdies hat der Europarat das interaktive Aufklärungsspiel "Wild Web Woods" konzipiert, bei dem Kinder lernen können, virtuelle Bedrohungen zu erkennen, ihnen zu widerstehen und sicher im Internet zu surfen.

Declaration of the Committee of Ministers on protecting the dignity, security and privacy of children on the Internet, adoptedon 20 February 2008

https://wcd.coe.int/ViewDoc.jsp?Ref=Decl(20.02.2008)&Language=lanEnglish&Ver=0001&Site=COE&BackColorInternet=9999CC&BackColorIntranet=FFBB55&BackColorLogged=FFAC75

Declaration of the Committee of Ministers on protecting the dignity, security and privacy of children on the Internet (Erklärung des Ministerkomitees zum Schutz der Würde, Sicherheit und Privatsphäre von Kindern im Internet), verabschiedet am 20. Februar 2008

Recommendation Rec(2006)12 of the Committee of Ministers on empowering children in the new information and communications environment, adopted on 27 September 2006

https://wcd.coe.int/ViewDoc.jsp?Ref=Rec(2006)12&Language=lanEnglish&Site=CO E&BackColorInternet=9999CC&BackColorIntranet=FFBB55&BackColorLogged=FFA C75



Empfehlung Rec (2006) 12 des Ministerkomitees zum Fitmachen von Kindern für die neue Informations- und Kommunikationsumgebung, verabschiedet am 27. September 2006

 $\frac{\text{https://wcd.coe.int/ViewDoc.jsp?Ref=Rec(2006)12\&Language=lanEnglish\&Site=CO}}{\text{E\&BackColorInternet=9999CC\&BackColorIntranet=FFBB55\&BackColorLogged=FFA}} \\ \text{C75}$

